

SIVAG REPORT

AUSGABE 2009



Kirchberg in Tirol



Liebe Leserinnen und Leser des SIVAG Reports!

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Die sehr gute Auftragslage und Arbeitsplatzsituation im Bezirk Kitzbühel wurde von einer internationalen Finanzkrise überschattet.

Obwohl die reale Wirtschaft in vielen Regionen der Welt zu funktionieren scheint, sind in einer Art „Dominoeffekt“ viele Spekulationsblasen zerplatzt und haben in weiterer Folge auch der Realwirtschaft geschadet. Dass derartige Krisen in den letzten Jahrzehnten keine Einzelfälle sind, lesen Sie in einem Hintergrundbericht auf Seite 8.

Bezüglich Versicherungsschäden war unsere Region im vergangenen Jahr einigermaßen verschont. Weder Hagel, Hochwasser oder Schneedruckschäden haben uns in größerem Ausmaß berührt. Trotzdem können wir uns noch gut an die Hochwasserschäden bzw. Sturmschäden vor allem im Osten Österreichs erinnern. Viele dieser Schäden sind nicht oder nur eingeschränkt versicherbar. Auf Seite 3 des diesjährigen Sivag Reports haben wir uns mit der Thematik von Katastrophenschäden befasst.

10 Jahre SIVAG TIROL sind schon wieder Vergangenheit. In diesem Jubiläumjahr haben sich 4 unserer Mitarbeiter der Prüfung zum Versicherungsmakler gestellt und mit Erfolg abschließen können. Ein Bericht dazu auf Seite 4. Das 10-jährige Bestehen unseres Unternehmens haben wir mit der Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten gebührend gefeiert, unter anderem beim Blumencorso in Kirchberg am 15. August 2008 (Bericht Seite 10).

SIVAG ÖSTERREICH besteht aus 6 Niederlassungen mit 60 Mitarbeitern. In der heurigen Ausgabe wollten wir es schaffen, alle Mitarbeiter auf ein Gruppenfoto zu bringen. Ob es gelungen ist, sehen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Wir haben versucht, dass wir Ihnen mit den Beiträgen im SIVAG REPORT 2009 wieder viel Neues und Interessantes liefern können und wünschen beim Lesen viel Vergnügen.



Ihr Mag. (FH) Thomas Gredler



Inhalt

- » **Katastrophenschutz** 3
- » **4 neue Versicherungs-„Meister“** 4
- » **Geldanlage für Risikobewusste** 5
- » **Sivag Österreich** 6/7
- » **Finanzkrise** 8
- » **Abfertigung Alt** 9
- » **Blumencorso 2008** 10
- » **Sivag-KFZ-Abteilung** 11

SIVAG GmbH Kirchberg in Tirol
 Dr.-Erhart-Straße 3, 6365 Kirchberg
 Telefon 05357 / 4600, Fax DW 14
 office.kirchberg@sivag.at
 www.sivag.at

Bürozeiten:
 Montag bis Donnerstag von
 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von
 8:00 bis 13:30 Uhr

Impressum:
 Medieninhaber und Herausgeber: SIVAG Kirchberg,
 Dr.-Erhart-Straße 3, 6365 Kirchberg.



Auch im vergangenen Jahr hat Sivag Tirol wieder zahlreiche Vereine bei deren Tätigkeit unterstützt. Im Bild die Ortsgruppe Kirchberg des Roten Kreuzes mit Dr. Franz Berger (2.v.l.) bei der Schecküberreichung.

Naturgewalten

Welche Risiken sind für Eigenheim und Haushalt versicherbar?

In den letzten Jahren wurde dem Menschen von der Natur wieder einmal die Grenzen aufgezeigt. Das Hochwasser im Jahr 2002, zahlreiche Schneedruckschäden, die dramatischen Sturmschäden, auch der Sturmschaden „EMMA“. Viele Naturgewalten sind versicherbar, zumindest teilweise. Eine Tabelle gibt Auskunft, wie es um den Versicherungsschutz für Naturgewalten steht.



Naturereignis	Versicherbar?	In welcher Höhe?
Blitzschlag (direkt)	ja	bis zur VS (Versicherungssumme)
Blitzschlag (indirekt)	teilweise	von € 3.500,- bis zur VS
Dachlawine	teilweise	von € 2.000,- bis zur VS
Eisregen	teilweise	von € 3.500,- bis zur VS
Erdbeben	teilweise	von € 3.500,- bis zu 10% der VS
Erdrutsch	ja	bis zur VS
Felssturz	ja	bis zur VS
Frostschäden	ja	bis zur VS
Hagel	ja	bis zur VS
Hochwasser	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS
Lawinen	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS
Lawinenluftdruck	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS
Niederschlagswasser	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS
Oberflächenwasser	teilweise	bis zur ½ VS
Raureif	teilweise	von € 3.500,- bis zur VS
Rückstau	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS
Schneedruck	ja	bis zur VS
Steinschlag	ja	bis zur VS
Sturm	ja	bis zur VS
Vermurung	teilweise	von € 3.500,- bis zur ½ VS

4 neue Versicherungs-„Meister“



„Die 4 neuen Versicherungsmakler“ v. l. n. r. Manuela Brugger, Toni Vötter, Sigi Hetzenauer und Hanni Ziepl

In Gewerbe- und Handwerksberufen gilt die Meisterprüfung als fachlich höchste Ausbildungsprüfung. Im Versicherungsmaklergewerbe stellt die MAKLERPRÜFUNG diese hohe Berufsqualifikation dar. 2008 haben sich 4 Mitarbeiter von SIVAG TIROL diese Hürde als Ziel genommen und konnten nach einjähriger Ausbildungsphase die Prüfung zum staatlich geprüften Versicherungsmakler am WIFI Salzburg mit Erfolg abschließen.

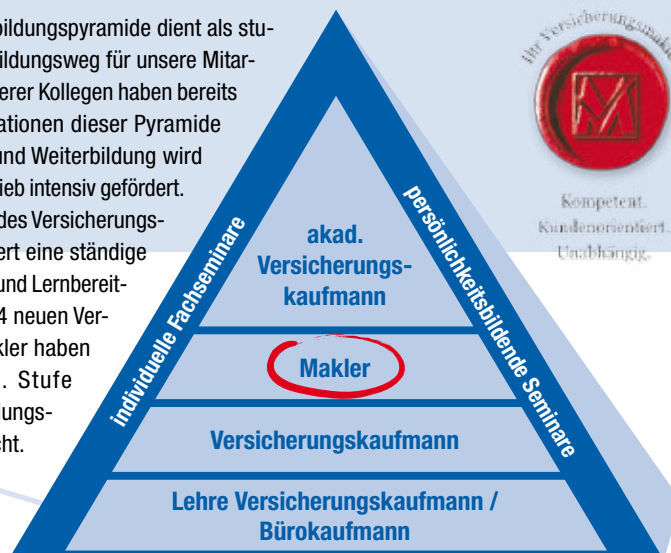
Kurzportrait Manuela Brugger: Manu ist seit 2001 im Team der SIVAG mit dabei. Nach Abschluss der Handelsakademie in Kitzbühel hat sie sich nach mehrjähriger Berufserfahrung als Vertriebsassistentin bei uns etabliert. Ihre Aufgaben umfassen das Offertwesen, die Vertragsvorbereitung, Schadensbearbeitung und Unternehmensorganisation.

Kurzportrait Anton Vötter: Toni ist als selbständiger Versicherungsmakler im Außendienst seit 2005 mit im Team. Seine Schwerpunkte liegen im Privatkundengeschäft sowie in der Finanzierungs- und Anlageberatung. Er ist verheiratet und Vater von 3 Kindern. Seine Freizeit verbringt er musikalisch, unter anderem ist er Kapellmeister der Musikkapelle Aurach.

Kurzportrait Sigi Hetzenauer: Sigi gilt in der Branche schon als „alter Hase“. 15 Jahre Versicherungserfahrung, seit 2000 Versicherungsmakler bei SIVAG. Sein Klientel reicht von Privat- über Firmenkunden quer über alle Sparten. Der Vater von 2 Kindern gilt als Allrounder und hat sich mit Verlässlichkeit und Konsequenz einen tollen Kundenstamm aufgebaut. Seine Frau Nicole unterstützt ihn als Vertriebsassistentin.

Kurzportrait Hanni Ziepl: Hanni ist trotz ihrer Jugend schon 10 Jahre im SIVAG-Team. Mit 15 Jahren hat sie als Bürokauffrau-Lehrling bei uns begonnen. Nach dem Lehrabschluss hat sie eine Zusatzausbildung zur Versicherungskauffrau absolviert und nun als staatlich geprüfte Versicherungsmaklerin die 3. Stufe in unserer Ausbildungspyramide erreicht. Ihre Aufgaben umfassen die Lehrlingsausbildung, das Offertwesen, die Vertragsvorbereitung und die Schadensbearbeitung.

Die SIVAG-Ausbildungspyramide dient als stufenweiser Ausbildungsweg für unsere Mitarbeiter. Viele unserer Kollegen haben bereits einige Qualifikationen dieser Pyramide erreicht. Aus- und Weiterbildung wird in unserem Betrieb intensiv gefördert. Das Berufsbild des Versicherungsmaklers erfordert eine ständige Veränderungs- und Lernbereitschaft. Unsere 4 neuen Versicherungsmakler haben bereits die 3. Stufe unserer Ausbildungspyramide erreicht. HERZLICHE GRATULATION!












Was unterscheidet einen Versicherungsmakler von einem angestellten Versicherungsvertreter (auch Versicherungsagenten)? Im Wesentlichen ist es die Unabhängigkeit des Versicherungsmaklers. Im Auftrag des Kunden ist es seine Aufgabe, für das jeweilige Versicherungsrisiko (Versicherungssparte) das beste Preis/Leistungsverhältnis aus allen Versicherungsgesellschaften herauszufinden und beim Bestbieter abzuschließen. In Schadensfällen steht der Versicherungsmakler im Auftrag des Kunden nur auf dessen Seite und reguliert die Schäden beim Versicherer. Ein angestellter Versicherungsvertreter (auch Versicherungsagent) vertritt nur eine einzige Versicherungsgesellschaft, von der er beauftragt bzw. angestellt ist, Versicherungsprodukte zu vertreiben. Ein objektiver Vergleich der Versicherungsprodukte ist in diesem Fall nicht möglich. Außerdem begibt sich der Versicherungsvertreter in Schadensfällen in eine Interessenskollision zwischen seinem Kunden und seinem Arbeitgeber (bzw. Auftraggeber).

Kapitalgarantie + Steuerfreiheit + staatliche Förderung

➔ DIE STAATLICH GEFÖRDERTE PRIVATPENSION - DIE IDEALE PENSIONSVERSORGE FÜR UNS ÖSTERREICHER

Gerade in kritischen Börsezeiten ist in Sachen Geldanlage der Sicherheitsgedanke besonders gefragt. Mit der staatlich geförderten Privatpension ist dem Gesetzgeber ein besonders gutes Anlageprodukt gelungen. Nicht umsonst haben mehr als 1 Million österreichische Sparer binnen weniger Jahre Sparverträge über dieses System abgeschlossen. Die Förderung funktioniert ähnlich wie bei Bausparverträgen und beträgt derzeit 9,5 % auf den einbezahlten Jahressparbetrag. Maximal werden 211 Euro jährlich an Förderung zugewiesen. Die SIVAG-Versicherungsmakler analysieren die Besonderheiten der einzelnen Produktanbieter und empfehlen Ihnen unabhängig und objektiv die beste Vorsorge-Variante.

Die Qual der Wahl		Vorteile
	„BONUS LIFE“	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalgarantie • Steuerfreiheit (KEST, EST, VERS-ST.) • 9,5 % staatliche Prämie für 2009 • Lebenslang garantierte Rentenzahlung • Zusatzabsicherung wahlweise abschließbar • Hohe Flexibilität
	„BONUSPENSION“	
	„GENERALI ZUKUNFTSVORSORGE“	
	„GRAWE PLUS PENSION“	
	„PENSIONSVERSORGE-PLUS“	
	„BONUS SOLIDE“	
	„PENSION & GARANTIE“	
	„PRÄMIENPENSION“	
	„ZUKUNFTS-VORSORGE-PLUS“	

ANTWORTFAX Fax-Nr.: 05357/4600-14

Ja, bitte informieren Sie mich über die staatliche Förderung für Pensionsvorsorge mit Kapitalgarantie.

Name

Telefon-Nr.

E-Mail Adresse

Ihr Versicherungs-Makler-Team

SIVAG



Ihr SIVAG Makler Team für Ihren persönlichen Vorteil

Seit über 13 Jahren zählen wir zu den größten unabhängigen österreichischen Versicherungsmaklern und stellen uns täglich den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden. Wir alle wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.



Eine Finanzkrise wie jede andere? Oder warum wir noch immer nichts dazugelernt haben!



akad. Vkm. Georg Eisenzopf, Geschäftsführer SIVAG GmbH Österreich

Täglich erreichen uns Meldungen, welche unsere Hoffnung in die Finanz-Zukunft oft schwinden lassen könnten. Viele Finanzgurus werden in den nächsten Monaten mit neuen Strategien auf uns einzuwirken versuchen. Die Banken heben oft mit dubiosen Methoden ihre Spesen an und all jene, die offensichtlich versagt haben, wie z.B. diverse Finanzmarktaufsichten, haben die Macht der Kontrolle an sich gerissen.

Betrachten wir einmal, was immer wieder in den letzten 100 Jahren passierte:

1908 durch Leerverkäufe von Aktien in den USA, kreditfinanzierten Aktienspekulationen und faulen Krediten folgte ausgehend von den USA ein weltweiter Mega-Aktiencrash.

1929 durch Leerverkäufe von Aktien und Put/Call Spekulationen wiederum ein weltweiter Aktiencrash ausgehend von den USA.

1987 durch Leerverkäufe und diverser neuester Spekulationsmechanismen, sackte die Börse um fast 30% an nur einem Tag ein!

2000 Technologieblase, Put/Call, Kreditblase, Leerverkäufe von Aktien und die Tatsache, dass jeder spekulierte, auch jene, welche es sich nicht leisten konnten!

2008 durch Leerverkäufe von Aktien, Put/Call-Optionen, Spekulationen auf Lebensmitteln und lebenswichtigen Rohstoffen folgen Aktiencrash, Bankenkrise durch überbewertete Immobilien, auch faule Kredite..., ebenfalls ausgehend von den USA!

Interessant finde ich, dass die Krisen eklatante Ähnlichkeiten aufweisen. Auch die Tatsache, dass die Zeitungsberichte vom Jahr 1908 inhaltlich bereits Gültigkeit für 2008 hatten, finde ich mehr als bedenklich. Ich frage mich, werden wir einmal dazu fähig sein, aus der Vergangenheit etwas zu lernen?

Was ist diesmal an der Krise anders als damals?

Die Regierungen in den USA und weltweit reagieren sehr viel schneller als z.B. 1929, wo die Reaktion satte 15 Jahre gedauert hat.

China, Europa und USA setzen sich zu Krisengipfeln zusammen und werden versuchen, gemeinsame Rettungspakete zu schnüren. Jetzt agieren alle, egal mit

welchem Erfolg und wie umfangreich das Ergebnis auch sein wird! Früher taten alle nichts und schauten zu. Früher erkannte man jedes Mal, dass Aktienleerverkäufe, Kreditspekulationen und Hedgespekulationen verboten werden sollten, doch keine Regierung tat dahingehend etwas! Daher wird meiner Meinung nach dieses Mal einiges anders werden.

Mein Wunsch an die Politiker:

Hände weg von den (Über-)Lebensmitteln an den Börsen. Dinge, welche wir zum Leben benötigen, dürfen nicht Spielball von Spekulanten sein. Hier ist einfach Schluss mit lustig! Solche Ausuferungen dürfen einfach nicht wieder passieren. Aktienleerverkäufe sollten gesetzlich verboten werden und die Erkenntnisse aus 1908 sollten endlich einmal umgesetzt werden!

Ratschläge für Bankgeschäfte:

Achten Sie bitte auf versteckte Gebührenerhöhungen Ihrer Bank, lassen Sie sich nicht einschüchtern und zu voreiligen Kreditkonvertierungen (z.B. für Ihr Eigenheim) drängen. Holen Sie vor einem Währungswechsel von einer unabhängigen Stelle eine Meinung ein! Selbst die Arbeiterkammer rät derzeit von Währungswechseln (z.B. Franken in Euro) ab.

Zukunft:

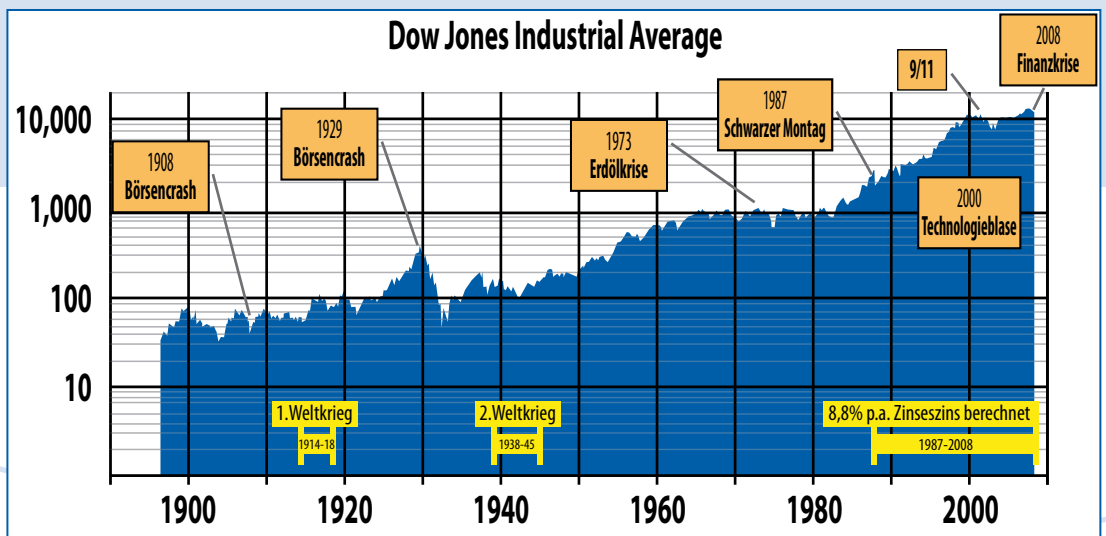
Zukunft heißt für mich Vertrauen und Optimismus. Vertrauen heißt für mich vor allem Vertrauen in die Wirtschaft, auf die Arbeitsplätze, welche die Wirtschaft schafft, auf die Vernunft und den gesunden Hausverstand.

Ich wünsche allen für 2009 Gesundheit, viel Erfolg und wieder beruhigendere Ausichten für unsere Ersparnisse!

Ihr
akad. Vkm. Georg Eisenzopf
Geschäftsführer
der SIVAG GesmbH



Mit freundlicher Genehmigung der New York Times



Abfertigung Alt - eine tickende Zeitbombe für Unternehmer

Alle Arbeitsverhältnisse, die ab dem 01.01.2003 eingegangen worden sind, unterliegen automatisch den Regelungen von „Abfertigung NEU“. In diesem Fall werden mit der Zahlung von monatlichen Beiträgen (1,53 % vom Bruttoverdienst) durch das Unternehmen in eine so genannte Mitarbeitervorsorgekasse (MVK) alle Abfertigungsansprüche der Mitarbeiter erfüllt. Nicht so für Arbeitnehmer im alten System (Dienstverhältnisse, die vor dem 01.01.2003 begonnen haben). Entsprechende Vorsorge für die steigenden Abfertigungsansprüche ist dringend anzuraten.

Die Problemstellung

Wenn Ihre Mitarbeiter vor dem 01. Jänner 2003 in Ihre Firma eingetreten sind, haben sie Abfertigungsansprüche, die wie folgt nach ununterbrochener Dauer des Dienstverhältnisses von Ihnen zu leisten sind:

3 Jahre	2 Monatsentgelte
5 Jahre	3 Monatsentgelte
10 Jahre	4 Monatsentgelte
15 Jahre	6 Monatsentgelte
20 Jahre	9 Monatsentgelte
25 Jahre	12 Monatsentgelte

Dieser Anspruch entfällt bei Kündigung durch den Arbeitnehmer selbst, bei verschuldeter Entlassung oder bei einem ungerechtfertigten Austritt.

Im Falle von Abfertigungszahlungen, für die Sie finanziell nicht vorgesorgt haben, kann es für Ihre Firma zu erheblichen Liquiditätspässen kommen, vor allem dann, wenn mehrere Mitarbeiter zugleich oder knapp hintereinander in Pension gehen.

Bei Ihrem eigenen Pensionsantritt als Einzelunternehmer oder bei Betriebsauflösung sind die Abfertigungsansprüche aller Mitarbeiter zu diesem Stichtag sofort zu begleichen, was für viele Firmen unfinanzierbar ist („die Firmenschließung ist aufgrund der Verpflichtungen nicht leistbar“).

Die Bildung von Abfertigungsrückstellungen in der Bilanz berücksichtigen zwar steuerlich gesehen die zu erwartenden Ansprüche der Mitarbeiter, für die tatsächliche Erfüllung der Forderungen gibt es seit der Aufhebung der gesetzlichen Verpflichtung zur Wertpapierdeckung im Jahr 2007 (§ 14EStG) keine zwingende Vorsorge mehr.

Die Lösung

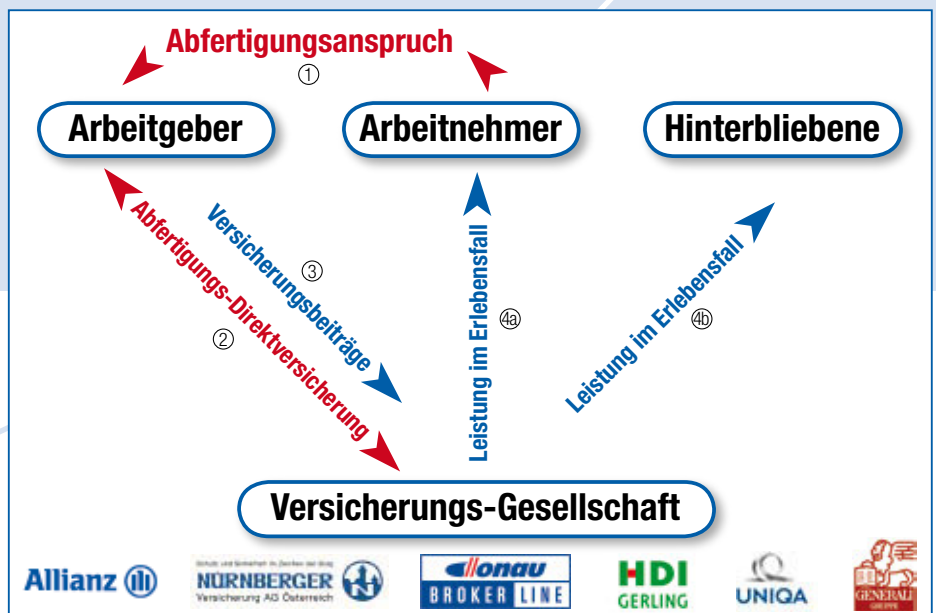
Seit dem Jahr 2001 gibt es die Möglichkeit, bestehende Abfertigungsverpflichtungen zur Gänze an eine private Versicherung auszulagern (Erlass des Finanzministeriums zur RZ 3369a der EStR 2000).

Dabei schließt der Unternehmer eine so genannte Direktversicherung ab, wobei der Arbeitnehmer im Abfertigungsfall die Versicherungsleistung erhält.

Durch eine einmalige Startprämie in Höhe der steuerrechtlichen Rückstellung und laufenden Prämienzahlungen wird die Abfertigungsverpflichtung zum Pensionsantritt angespart und damit ausfinanziert und direkt an den Arbeitnehmer im Anspruchsfall ausbezahlt. Sollte zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Abfertigungszahlung das in der Versicherung angesparte Kapital nicht ausreichen, so hat der Arbeitgeber eine Nachschussprämie zu leisten. Würde zu viel Kapital angespart oder scheidet der Mitarbeiter ohne Ansprüche aus (z. B. bei Selbstkündigung), so fließt das angesparte Kapital an den Arbeitgeber zurück.

Die Vorteile

- planbare und kalkulierbare, gleichmäßige Liquiditätsbelastung
- Prämienzahlungen sind Betriebsausgabe
- Abfertigungsansprüche sind zum Laufzeitende zeitgerecht ausfinanziert
- Ablebensschutz für Hinterbliebene berücksichtigt
- keine steuerrechtliche Rückstellungsbildung mehr notwendig (Verbesserung des Bilanzbildes)
- hohe Effektivrendite mangels Aktivierungspflicht und Befreiung von der Versicherungssteuer
- Mitarbeiter verbleibt im alten (attraktiven) Abfertigungsrecht (Bindungswirkung bleibt erhalten)
- bei Ausscheiden ohne Abfertigungsanspruch bleibt das angesammelte Kapital im Unternehmen



Modell für die Auslagerung von Abfertigungsansprüchen an eine Versicherungsgesellschaft („Direktversicherung“).

Blumencorso 2008

10 Jahre SIVAG-Tirol

Anlässlich des 10 Jahres-Jubiläums war die Teilnahme beim Blumencorso 2008 für das SIVAG-TEAM einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Nach tagelanger Aufbauarbeit konnten wir unser Sivag-Logo, mit einem Durchmesser von 3 Metern, vollflächig mit Blumenblüten besteckt auf einem Wagen präsentieren – eine tolle Veranstaltung!!!

Alle Mitarbeiter und Kollegen haben mitgeholfen um einen SIVAG-WAGEN mit über 8.000 Blüten zu kreieren. Unser Sivag-Logo mit dem Hinweis auf das 10-jährige Jubiläum war das Thema unseres Beitrages zum Blumencorso.

Geschafft. Der SIVAG-Wagen ist fertig. Nach mehreren Tagen Vorbereitungszeit sind wir startklar für den Blumencorso-Umzug.



**10 JAHRE
SIVAG-TIROL**
www.sivag.at



Unser Beitrag mit der Zugmaschine „KB-SIVA 1“ inmitten der Blüten- und Menschenchar beim Blumencorso am 15. August 2008

„10 Jahre Sivag Tirol“ und ein Gruß von unseren Kindern an die vielen Zuschauer.

2.500 KFZ

sind SIVAG-versichert

Aufgrund der hohen Anforderungen und der notwendigen Flexibilität im Kfz-Versicherungsgeschäft haben wir seit einigen Jahren in unserem Büro eine eigenständige Abteilung für diesen Versicherungszweig eingerichtet.

Irmgard Gredler leitet diese „Firma in der Firma“ mit Einsatz, Verlässlichkeit und penibler Genauigkeit. Sie ist für die Angebotsausschreibungen, Versicherungsvergleiche, Versicherungsanträge und alle behördlichen Korrespondenzen verantwortlich.

Renate Pfeifer steht ihr für alle Behördengänge und Zustelldienste flexibel und verlässlich zur Seite. Zusammen bilden die beiden ein Team, das unseren Kunden das beste Preis/Leistungsverhältnis bei bester Dienstleistungsqualität im so wichtigen Kfz-Versicherungsgeschäft gewährleistet.



Portrait Renate Pfeifer:

Renate ist bereits im ersten Jahr von SIVAG Tirol zu uns gestoßen und ist damit seit 11 Jahren im SIVAG-Team tätig. Ihre täglichen Botengänge und Behördenerledigungen entlasten unsere Versicherungsmakler und stellen für unsere Kunden eine nicht mehr wegzudenkende Dienstleistung dar.

Portrait Irmgard Gredler:

Irmgard ist seit dem Jahr 2000 im SIVAG-Team dabei. Von Beginn an hat sie sich um den Kfz-Versicherungsbereich gekümmert und im Laufe der Jahre konnten wir mit ihr eine äußerst effiziente und erfolgreiche Kfz-Abteilung aufbauen. Sie kann allerdings auch in vielen anderen Versicherungssparten einspringen und hat dies mit der Prüfung zur Versicherungskauffrau mit Erfolg bewiesen.



Bei jeder Kfz-Anmeldung bzw. bei einem anstehenden Versicherungswechsel werden die jeweiligen Versicherungsgesellschaften auf das bestmögliche Preis/Leistungsverhältnis überprüft. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anbietern sind zumeist beträchtlich. Unsere Kunden profitieren durch unsere Unabhängigkeit und genießen große Prämien- und Leistungsvorteile bei der Ermittlung des besten Anbieters. Nebenstehend ist eine Aufstellung der einzelnen Versicherungsanbieter anhand eines Beispiels abgebildet. In der Spalte „Prämie“ sind die Preisunterschiede für ein und dasselbe Fahrzeug bei vergleichbarem Versicherungsschutz ersichtlich.

KFZ-Offert-Übersicht für PKW Audi A4, Listenpreis € 30.000,00, 66 KW, B-M-Stufe 03

Versicherung	Sparte	Versicherungssumme	Zahlungsweise	Prämie lt. ZW
Zürich Versicherungs AG	KFZ-Haftpflicht	10,000.000,-	jährlich	€ 226,08
	Vollkasko	SB eing. € 250,-	jährlich	€ 720,90
	Motorbezogene Steuer		jährlich	€ 277,20
	GESAMT		jährlich	€ 1.224,18
Uniqa Versicherungs AG	KFZ-Haftpflicht	10,000.000,-	jährlich	€ 272,90
	Vollkasko	SB eing. € 300,-	jährlich	€ 705,71
	Motorbezogene Steuer		jährlich	€ 277,20
	GESAMT		jährlich	€ 1.255,81
Allianz Elementar Versicherungs AG	KFZ-Haftpflicht	10,000.000,-	jährlich	€ 306,83
	Vollkasko	SB eing. € 250,-	jährlich	€ 944,93
	Motorbezogene Steuer		jährlich	€ 277,20
	GESAMT		jährlich	€ 1.528,96
VAV Versicherungs AG	KFZ-Haftpflicht	10,000.000,-	jährlich	€ 449,70
	Vollkasko	SB eing. € 250,-	jährlich	€ 956,47
	Motorbezogene Steuer		jährlich	€ 277,20
	GESAMT		jährlich	€ 1.683,37



InterRisk
VIENNA INSURANCE GROUP

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

pfs
FINANCIAL SERVICES



HDI
GERLING

ASPECTA
SPIRIT AND SOLUTIONS



ZURICH
www.zurich.at

EUROPA
IHR DIREKT-VERSICHERUNGS-PARTNER

Gothaer



FINANCE LIFE
LEBENSVERSICHERUNG AG

Dialog:
Lebensversicherungs-AG

UNIGA | Leasing



helvetia

GARANTA
VERSICHERUNG



Allianz

Monau
BROKER LINE

MERKUR
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

HDI

Städt. und Städtewahl in Zöden über Burg
NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich

Basler
Versicherungen

ABV Bausparen
Partnerschaft, die Gewinn bringt.

Die
Continentale

Bank Austria
Uncredit Group

Oberösterreichische
Versicherung AG

STANDARD LIFE

VAV
VERSICHERUNGEN

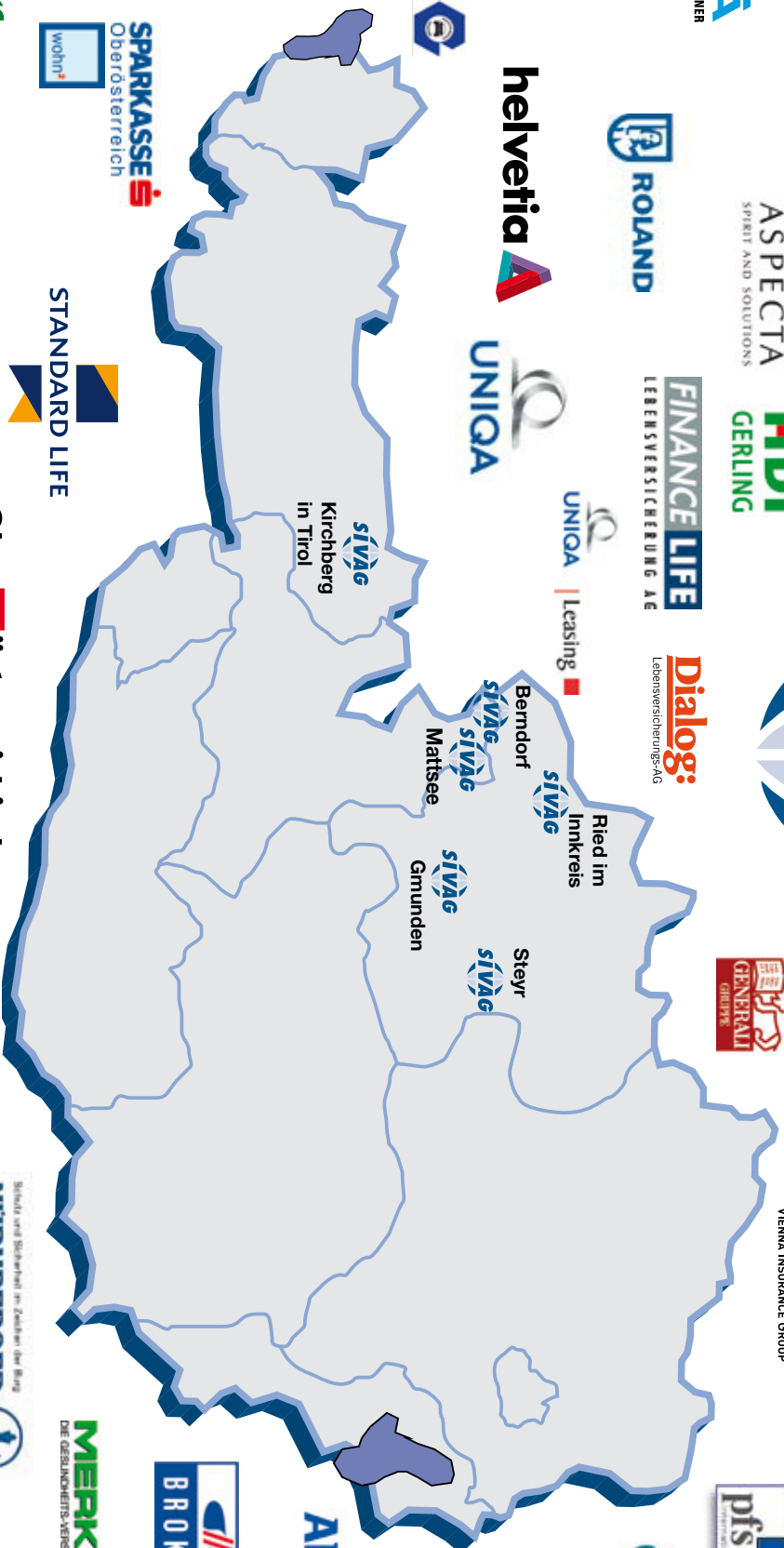
Skandia

Kiroler
VERSICHERUNG

WIENER
STÄDTISCHE
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

SPARKASSE
Oberösterreich
wohrt

wüstenrot



WIR SIND IHR PARTNER

für alle Versicherungsangelegenheiten